



HALBJAHRESFINANZBERICHT 30. JUNI 2007

DER TEXTILGRUPPE HOF AKTIENGESELLSCHAFT

für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007

ZWISCHENABSCHLUSS DER TEXTILGRUPPE HOF AG, HOF ZUM 30. JUNI 2007

DER TEXTILGRUPPE HOF KONZERN IM ÜBERBLICK

Die Textilgruppe Hof AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof und Tochtergesellschaften in USA, Tschechien und Rumänien ist die Finanzholding in der Textilgruppe Hof, einer mittelständisch strukturierten Unternehmensgruppe der Textilindustrie. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind die Herstellung von Roh- und Farbgarnen, die Herstellung von Roh-, Buntgeweben und von Dekostoffen sowie die Produktion von Vliesstoffen für die Bekleidungsindustrie und vor allem für technische Anwendungen.

Die Muttergesellschaft Textilgruppe Hof AG ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315 a Handelsgesetzbuch verpflichtet, den Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London aufzustellen.

Entsprechend ihrer Funktion als Holdinggesellschaft führt die Textilgruppe Hof AG im Wesentlichen zentrale administrative Leistungen für Ihre Tochtergesellschaften und übernimmt die Koordination und Leitungsfunktion für die Unternehmensgruppe. Die Textilgruppe Hof AG ist mit den meisten ihrer Tochtergesellschaften über steuerlich wirksame Ergebnisabführungsverträge verbunden. Die Tochterunternehmen führen ihre Ergebnisse an die Textilgruppe Hof AG ab bzw. bekommen eventuell erlittene Verluste von dieser ersetzt. Auf Ebene der Holding werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden zusammen mit dem originären Ergebnis der Textilgruppe Hof AG das endgültige Ergebnis der Textilgruppe Hof AG. Dieses Jahresergebnis wird mit den steuerlichen Verlustvorträgen der Textilgruppe Hof AG verrechnet.

Die Gestaltung des IFRS-Zwischenberichts zum 30. Juni 2007 hat sich aufgrund der gesetzlichen Neuregelung für Zwischenberichterstattung nochmals geringfügig gegenüber dem ersten IFRS Zwischenbericht zum 30. Juni des Vorjahres geändert. Die Darstellung ist insgesamt sowohl im Tabellenteil, als auch im beschreibenden Teil, aufgrund dieser Vorgaben etwas umfangreicher geworden.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES TEXTILGRUPPE HOF KONZERNS (NACH IFRS)

	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2007 bis 30.06.2007	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2006 bis 30.06.2006
Umsatzerlöse	100.869	96.247
EBITDA	11.174	8.607
EBIT	4.259	2.038
EBT	2.429	1.098
Cash Flow	9.206	6.082
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	753	-500
Konzern-Periodenergebnis	1.971	1.022
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,398	0,206
Wirtschaftliches Eigenkapital 1)	96.612	93.210
Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital) 2)	42,7%	44,8%
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	1.594	1.425

1) Bilanzielles Eigenkapital zzgl. Sonderposten (62 %) zzgl. nachrangiges Gesellschafterdarlehen

2) Durch die Erhöhung des Gesamtvermögens ist der relative Anteil des Eigenkapitals, trotz seines absoluten Anstiegs, zurückgegangen (Basiseffekt).

ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2007

Nachdem unsere neue Betriebsstätte für die Technologie der Wasserstrahlverfestigung in der eswegee Vliesstoff GmbH im Laufe des Dezember 2006 in Betrieb genommen wurde, ist das erste Halbjahr 2007 durch die Kosten, die mit dem Anlauf einer neuen Betriebsstätte verbunden sind, beeinflusst. Aber auch andere Einflussfaktoren haben eine Rolle gespielt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss des Textilgruppe Hof AG-Konzernabschlusses zeigt mit Mio. € 2,0 gegenüber dem Vorjahr mit Mio. € 1,0 eine deutliche Steigerung. Hierbei sind jedoch konsolidierungsbedingte Sondereinflüsse zu beachten. Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises aufgrund von Unternehmenszukaufen sind in einem Fall passivische Unterschiedsbeträge, die dadurch entstehen, dass die Anschaffungskosten für ein Unternehmen niedriger ausfallen, als es den Zeitwerten des übernommenen Vermögens entspricht, mangels bilanzierungsfähiger Risiken als sofortiger Ertrag zu vereinnahmen gewesen. Auf diese Weise waren im Konzernabschluss Mio. € 0,8 Erträge aus einem sogenannten „Lucky Buy“ zu zeigen. Werden diese konsolidierungsbedingten Sondereffekte außer Acht gelassen, ergibt sich ein bereinigtes Jahresergebnis vor Ertragsteuern von Mio. € 1,6, das um Mio. € 0,5 über dem Vorjahresergebnis von Mio. € 1,1 liegt. Dieses bereinigte Ergebnis ist jedoch noch belastet durch die Anlaufkosten in der neuen Betriebsstätte in Reichenbach. Diese hat in den ersten sechs Monaten einen Jahresfehlbetrag nach IFRS von Mio. € 1,3 verursacht und damit das Ergebnis der eswegee Vliesstoff GmbH und das Konzernergebnis in dieser Höhe belastet. Ergebnisbelastend gegenüber dem Vorjahr hat sich auch die Entwicklung der Zinskosten ausgewirkt. Diese haben sich von Mio. € 0,9 verdoppelt auf Mio. € 1,8, wovon allerdings Mio. € 0,6 auf die neue Betriebsstätte Reichenbach entfallen und damit bereits im dargestellten Ergebnis von Reichenbach enthalten sind. Neben einer Ausweitung der Bankenfinanzierung hat auch der seit mehr als eineinhalb Jahren anhaltende Anstieg der Zinssätze diesen Anstieg der Finanzierungskosten verursacht. Nach Abzug der Ertragsteuerbelastung ergibt sich der Konzern-Jahresüberschuss mit Mio. € 2,0. Die Quellen dieser Entwicklung finden sich in den einzelnen Geschäftsfeldern, die in der Übersicht der Segmentberichtsdaten detailliert wiedergegeben werden.

An dieser Stelle wollen wir die wichtigsten Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern darstellen.

Im Geschäftsfeld **Garne** konnte die im Vorjahr eingetretene Verbesserung weiter fortgesetzt werden. Die unkonsolidierten Umsätze stiegen von Mio. € 36,6 um fast Mio. € 10 auf Mio. € 46,3. Mit Mio. € 6,3 resultiert diese Zunahme aus dem Zugang von zwei Unternehmen zum 1. Januar 2007 und zum 1. März 2007. Die verbleibenden Mio. € 3,4 des Umsatzanstiegs entspringen einer weiteren Geschäftsbelebung in den bisherigen Gesellschaften Hof Garn GmbH und Hof Garn-Färberei GmbH. Die derzeitige Geschäftsentwicklung und die in Vorjahren durchgeführten Maßnahmen zur Kostensenkung sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Abläufe wirken sich positiv auf die Kostenstruktur aus. Das EBIT konnte von Mio. € 1,0 verdoppelt werden auf Mio. € 2,0. Das Jahresergebnis hat sich um Mio. € 1,1 verbessert und beträgt nun Mio. € 1,5.

Die **Weberei** verfehlte aufgrund von bewussten Bereinigungen in ihrer Kundenstruktur den Vorjahresumsatz um Mio. € 3,3. Das EBIT hat sich daraufhin um Mio. € 0,4 verschlechtert auf Mio. € -0,3. Die gegenläufige Entwicklung bei den Steuern führte dazu, dass sich das ausgeglichene Jahresergebnis des Vorjahres nur um Mio. € -0,2 verschlechterte. Die relativ geringe Auswirkung der Kunden- und Artikelbereinigung zeigt auch, dass dieser Schritt notwendig geworden war, um die Betriebskapazitäten wieder frei zu bekommen für Artikel aus den technischen Anwendungsgebieten, die höhere Deckungsbeiträge erwirtschaften.

Auch der Bereich **Home Deco** hat im ersten Halbjahr 2007 eine schwache, hinter den Erwartungen zurückbleibende Entwicklung gezeigt. Der Umsatz ist ein weiteres Mal zurückgegangen von Mio. € 18,5 auf Mio. € 17,0. Auch wenn dieser Umsatzrückgang, soweit dies möglich ist, zu Lasten des Fremdzukaufs bzw. zu Lasten der an andere Unternehmen zu vergebenden Lohnaufträge ging, hat dies dennoch spürbare Auswirkungen auf die Ertragslage des Geschäftsbereichs gehabt. Das EBIT ging von Mio. € 2,0 auf Mio. € 1,2 zurück und das Jahresergebnis ging noch stärker von Mio. € 1,9 auf Mio. € 0,7 zurück. Diese Entwicklung zeigt uns einen Handlungsbedarf für die heimischen Produktions- und Vertriebsstrukturen auf, den wir rasch umsetzen werden. Nach den jüngsten Kollektionen gehen wir aufgrund der Rückmeldungen von den Kunden wieder von einer Verbesserung der Positionierung der Neutex Home Deco GmbH auf den angestammten und neuen Märkten aus.

Das Geschäftsfeld **Vliesstoffe** ist vor allem durch zwei Entwicklungen gekennzeichnet. Die eine ist die Anlaufphase einer komplett neuen Betriebsstätte in Reichenbach, in der wir die für unsere Vliesstoffsparte neue Wasserstrahltechnologie eingerichtet haben und die andere Entwicklung ist die unveränderte Verlustsituation bei

der Tochtergesellschaft HTI in USA. Der Umsatz dieser Sparte ist mit Mio. € 36,1 gegenüber dem Vorjahr fast gleich geblieben. Die neue Betriebsstätte konnte im ersten Halbjahr erwartungsgemäß noch keine großen Umsatzleistungen erbringen. Hier geht es in erster Linie darum, neue Artikel und Artikelgruppen zu entwickeln, die unsere Vliesstoffsparte auch neue Märkte besetzen lässt. In der neuen Betriebsstätte wurden von den im ersten Halbjahr 2007 angefallenen Entwicklungskosten in Höhe von insgesamt knapp Mio. € 1,8 Kosten in Höhe von Mio. € 0,7 aktiviert, die für Artikel angefallen sind, die zwischenzeitlich annähernd Marktreife erreicht haben, oder wo es absehbar ist, dass diese erreicht wird. Nach Aktivierung von Entwicklungskosten verbleibt eine Ergebnisbelastung der Sparte Vliesstoffe bzw. des Konzerns in Höhe von Mio. € 1,3.

Die **Holding** und der **Immobilienbereich** geben eine konstante Leistungs- und Ertragssituation wieder. Die Umsätze sind unverändert, das Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme aufgrund bestehender Ergebnisübernahmeverträge zeigt unverändert einen Überschuss von Mio. € 0,1.

2. Vermögens- und Finanzlage

Das Wachstum in der Textilgruppe, bedingt durch die Inbetriebnahme einer neuen Betriebsstätte und durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um zwei kleinere Unternehmen im Geschäftsfeld Garne, spiegelt sich in einer Zunahme des Gesamtvermögens des Konzerns wider. Dieses ist von Mio. € 208 auf Mio. € 226 angewachsen, wobei vor allem das Umlaufvermögen um Mio. € 16 zugenommen hat. Auf der Passivseite hat das bilanzielle Eigenkapital um Mio. € 2,1 zugenommen, die abgegrenzten Zuwendungen der öffentlichen Hand haben per Saldo um Mio. € 2,0 zugenommen. Die langfristigen Schulden haben hingegen um Mio. € 1,6 abgenommen. Dies ist insbesondere auf die planmäßige Tilgung der langfristigen Bankfinanzierungen zurückzuführen. Die kurzfristigen Schulden haben hingegen um Mio. € 15,4 zugenommen, wovon alleine Mio. € 8,3 auf neue kurzfristige Bankverbindlichkeiten entfallen und Mio. € 6,4 auf sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten. Für einen Teil unserer Bankverbindlichkeiten haben wir Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

3. Mitarbeiter

Durch den Zukauf neuer Unternehmen, wie auch durch die neue Betriebsstätte in der Vliesfertigung ist auch die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Zum 30. Juni 2007 beschäftigte die Textilgruppe Hof 1.594 Mitarbeiter im In- und Ausland. Zum 30. Juni 2006 waren 1.425 Mitarbeiter beschäftigt.

4. Investitionen

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2007 wurden Investitionen in Höhe von Mio. € 5,9 getätigt. Hiervon entfallen Mio. € 3,0 auf die Hof Weberei GmbH. Mit den Investitionen in der Weberei soll die Ausrichtung der Produktpalette auf mehr Textilien für technische Anwendungsgebiete unterstützt werden. Die übrigen Investitionen verteilen sich auf die anderen Geschäftsfelder.

5. Risiko- und Prognosebericht

Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Hinsichtlich der für den Textilgruppe Hof Konzern einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern umgesetzten Risikomanagements verweisen wir auf die Ausführungen im letzten Geschäftsbericht.

Chancen der künftigen Entwicklung - voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung auf unseren Textilmärkten stellt sich im Vergleich zu der jüngeren Vergangenheit etwas günstiger dar. Die Bereinigungen der letzten Jahre auf der Anbieterseite, kombiniert mit der derzeitigen konjunkturellen Belebung, ergeben für die verbliebenen inländischen Unternehmen der Textilindustrie eine bessere Ausgangslage. Die Umorientierung hin zu mehr technischen Textilien bzw. Textilien für technische Einsatzgebiete wird zu einer Loslösung von den einer starken Auslandskonkurrenz unterliegenden Märkten für Bekleidungstextilien führen.

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Garne, insbesondere auch die der zwei im ersten Halbjahr 2007 hinzugekommenen Neugesellschaften war erfreulich. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzt. Die zunehmende Konzentration auf technische Textilien und Spezialgewebe, der auch die beiden Unternehmenskäufe dienen, hat sich bis jetzt als richtig erwiesen. Die derzeit noch anhaltende Konjunkturbelebung wird auch weiterhin positiv auf die Textilindustrie ausstrahlen. Selbst der noch verbliebene, von der modischen Entwicklung abhängige Textilbereich, dürfte indirekt von dieser Konjunkturbelebung profitieren und positive Ergebnisbeiträge liefern. Dies ist die Folge von jahrelangen Bereinigungen auf der textilen

Anbieterseite. Dennoch sind wir der Auffassung, dass diese Entwicklung nur von temporärer Natur sein wird. Wir werden den von uns eingeschlagenen Weg daher unbeirrt weiterbeschreiten.

Der zum 30. Juni 2007 im Konzern vertraglich gesicherte Auftragsbestand beträgt Mio. € 40,1 gegenüber einem Auftragsbestand von Mio. € 38,4 zum 30. Juni des Vorjahres. Auch diese Zahlen signalisieren eine etwas bessere Geschäftsentwicklung für die nächste Zukunft.

Beeinträchtigungen der Ertragslage sehen wir durch die teils schon jetzt eingetretenen und für die Zukunft weiter erwarteten Preisanhebungen für Energie, die in unserem Industriezweig einen bedeutenden Kostenfaktor darstellt. Für die konjunkturelle Entwicklung sehen wir Risiken aus den jüngsten geopolitischen Entwicklungen heraus. Die kräftigen Preissteigerungen für Heizenergie und Sprit an den Tankstellen in jüngster Vergangenheit gehen zu Lasten der Kaufkraft. Wie in der Vergangenheit, werden die Konsumbereiche Textil, Bekleidung, Möbel usw. diese Kaufkraftbindung teilweise kompensieren müssen. Die vollen Auswirkungen der Energiepreiserhöhungen werden wir wohl künftig zu spüren bekommen.

Sorge bereitet uns auch die Entwicklung der Zinssätze. Auch wenn wir einen Teil unserer Finanzierung gegen Zinssteigerungen gesichert haben, kann der ungesicherte Teil der Finanzierung die Zinskosten noch weiter in die Höhe treiben, je nachdem, wie lange dieser Anstieg der Zinsen noch anhält. Die jüngsten Ereignisse auf dem US-amerikanischen Immobilienmarkt könnten zwar dazu geeignet sein, ein weiteres Anziehen des Zinsniveaus zu verhindern. Möglicherweise wächst sich diese Krise auf unseren Finanzmärkten noch weiter aus und stellt dann eine Gefahr für unseren Konjunkturverlauf dar.

Ähnlich ist die Situation mit dem derzeit schwachen US-Dollar. Er verschärft die Konkurrenzsituation gegenüber importierten Textilerzeugnissen weiter und erschwert unsere Exportanstrengungen.

6. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums sind die noch ausstehenden Gelder aus Investitionszulage für die neue Betriebsstätte im Geschäftsbereich Vliesstoffe in Höhe von Mio. € 3,3 eingegangen und haben die durch Bankkredite getätigte Zwischenfinanzierung teilweise abgebaut.

Weiterhin hat die Hof Garn ihre zum 1. Januar 2007 erworbene Tochtergesellschaft Max Süß GmbH & Co. KG rückwirkend zum 1. Januar 2007 umgewandelt in die Max Süß GmbH und mit dieser ebenfalls rückwirkend einen steuerlich wirksamen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

In der Hauptversammlung vom 9. Juli wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Textilgruppe Hof AG bis zum 9. Juli 2012 um bis zu € 4.315.000,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Weiter wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Textilgruppe Hof AG eine Dividende von € 0,11 je Stückaktie, d.s. € 544.500,-- auszuschütten. Die Auszahlung an die Aktionäre ist am 10. Juli 2007 erfolgt.

7. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats unterhalten wir über ihre Organtätigkeit (auch in nahe stehenden Unternehmen) hinaus keine Beziehungen.

Beziehungen haben wir zu folgenden nahe stehenden Unternehmen:

ERWO Holding AG, Nürnberg
Südwolle GmbH & Co. KG, Nürnberg
Hof Oberstoff GmbH, Ochtrup
Ochtruper Textilveredelungs GmbH, Ochtrup
van Delden GmbH, Ochtrup

Mit den verbundenen Unternehmen haben wir nur Geschäfte getätigt, bei denen das jeweils leistende Unternehmen bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Es wurden auch nicht auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens Maßnahmen getroffen oder unterlassen.

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2007 (IFRS)

	30. Jun. 2007	31. Dez. 2006
Aktiva in Tausend EUR		
A. Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	878	160
Sachanlagen	95.900	94.842
Geschäfts- und Firmenwert	988	231
Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	3.213	3.213
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.011	3.808
Ansprüche an Versicherungen	2.524	2.531
Latente Steuern	6.708	7.241
Langfristige Vermögenswerte gesamt	114.222	112.026
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	63.646	55.622
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	45.558	37.989
Finanzderivate	125	72
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	2.735	2.555
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	112.064	96.238
Aktiva gesamt	226.286	208.264
Passiva in Tausend EUR		
A. Eigenkapital		
	87.070	84.928
B. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand		
	8.613	6.582
C. Schulden		
Pensionsrückstellungen	19.113	19.673
Sonstige Rückstellungen	2.690	2.667
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.121	18.002
Gesellschafterdarlehen	4.202	4.202
Latente Steuern	7.161	7.356
Summe langfristige Schulden	50.287	51.900
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	350	537
Sonstige Rückstellungen	3.653	3.472
Kurzfristige Darlehen und kurzfristige Anteile aus langfristigen Darlehen	34.338	26.046
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.357	16.547
Finanzderivate	25	43
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.593	18.209
Summe kurzfristige Schulden	80.316	64.854
Passiva gesamt	226.286	208.264

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) – GESAMTKOSTENVERFAHREN

in Tausend EUR	01.01.2007 bis 30.06.2007	01.01.2006 bis 30.06.2006
Umsatzerlöse	100.869	96.247
Bestandsveränderungen	2.727	-1.469
Aktivierete Eigenleistungen	792	57
Sonstige betriebliche Erträge	4.094	2.914
Gesamtleistung	108.482	97.749
Materialaufwand	57.926	51.771
Rohhertrag	50.556	45.978
Personalaufwand	25.232	23.356
Abschreibungen	6.915	6.569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.850	13.818
Sonstige Steuern	300	197
Betriebsergebnis (EBIT)	4.259	2.038
Zinserträge/-aufwendungen	-1.830	-940
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.429	1.098
Ertragsteuern	458	76
Konzernjahresüberschuss	1.971	1.022
Ergebnis je Aktie in €	0,398	0,206
Im Umlauf befindliche Aktien in Tsd. Stück	4.950.000	4.950.000

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Erwirtschaftete Konzernrücklagen	Anteile in Fremdbesitz	Gesamt
Stand am 01.01.2006	12.655	38.959	32.053	15	83.682
Währungsdifferenzen			1.080		1.080
Konzernergebnis			1.022		1.022
Stand am 30.06.2006	12.655	38.959	34.155	15	85.784
Stand am 01.01.2007	12.655	38.959	33.299	15	84.928
Währungsdifferenzen			186		186
Ausscheiden Fremdgesellschafter				-15	-15
Konzernergebnis			1.971		1.971
Stand am 30.06. 2007	12.655	38.959	35.456	0	87.070

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS (IFRS)

in Tausend EUR	01.01.2007 bis 30.06.2007	01.01.2006 bis 30.06.2006
Konzernjahresüberschuss	1.971	1.022
-Gewinn aus Anlagenabgang	-393	-799
+Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.915	6.569
+/-Veränderungen abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.750	-275
+/-Veränderungen aktive und passive latente Steuern	337	-43
- Veränderung Pensionsrückstellungen	-560	-392
- Ertrag aus passiven Unterschiedsbetrag	-814	0
Cash Flow	9.206	6.082
+/-Veränderungen Umlaufmittelfonds ohne Cash-pool Muttergesellschaft	-8.340	-6.582
- Umlaufmittelfonds aus Unternehmenszukaufen	-113	
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	753	-500
Cash Flow aus Investitionsbereich	-9.251	-10.604
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	8.678	10.954
Veränderungen der liquiden Mittel	-180	150
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	2.555	1.307
Zugang liquide Mittel aufgrund Unternehmenskäufe	100	0
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	2.735	1.157

SEGMENTBERICHTSDATEN

Segment in Mio EUR	Garne		Gewebe		Home Deco		Vliesstoffe		Holding/Sonst.1)		Konzern	
	30.6.07	30.6.06	30.6.07	30.6.06	30.6.07	30.6.06	30.6.07	30.6.06	30.6.07	30.6.06	30.6.07	30.6.06
Umsatzerlöse	46,3	36,6	14,0	17,3	17,0	18,5	36,1	35,8	0,8	0,8	100,9	96,3
EBIT	2,0	1,0	-0,3	0,1	1,2	2,0	0,4	-0,2	-0,5	-0,6	4,3	2,0
Jahresergebnis	1,5	0,4	-0,2	0,0	0,7	1,9	-1,6	-1,2	0,1	0,1	2,0	1,0
Abschreibungen	1,9	2,1	0,6	0,6	1,1	1,0	3,1	2,4	0,5	0,5	6,9	6,6
Investitionen 2)	0,9	0,2	3,0	0,9	1,0	0,2	0,9	6,5	0,1	0,1	5,9	7,9
Gesamtvermögen	75,5	63,7	24,8	22,4	32,9	30,3	101,2	86,5	184,4	175,6	226,3	197,4
Eigenkapital	25,5	21,9	10,4	11,1	14,3	15,1	12,5	14,9	83,8	81,7	82,8	85,6
Mitarbeiter (30.06.)	641	465	169	166	365	412	392	407	27	22	1.594	1.472

- 1) Holding vor Ergebnisübernahmen
2) ohne Finanzinvestitionen

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser ungeprüfte Konzern-Halbjahresbericht der Textilgruppe Hof AG über das 1. Halbjahr 2007 wurde entsprechend den Vorgaben des DRS 16 (near final draft) und IAS 34 (Interim financial reporting) erstellt und umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie, eine Kapitalflussrechnung, einen Eigenkapitalspiegel und Daten des Segmentberichts, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum.

Der Bericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss verwendet. Im Konzernabschluss müssen Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die Auswirkungen auf die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem letzten Geschäftsbericht kam es zu folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis der Textilgruppe Hof.

Mit Wirkung zum 1.1. 2007 wurden im Zuge eines Share-Deals alle Anteile an der Max Süß GmbH & Co. KG, sowie der dazugehörigen Weber Verwaltungs GmbH (Komplementärgesellschaft) beide mit Sitz in Sehmatal-Cranzahl erworben. Die Erstkonsolidierung der Max Süß GmbH & Co. KG erfolgte zum 1.1. 2007.

Dem zum Zeitwert bewerteten Vermögen der Max Süß GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 650 stehen Anschaffungskosten in Höhe von T€ 1.407 gegenüber, so dass ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 757 als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen ist.

Weiterhin wurden zum 1.3.2007 im Zuge eines Share-Deals alle Anteile an der SBS CoreTech GmbH mit Sitz in Venusberg erworben. Die Erstkonsolidierung der SBS CoreTech GmbH erfolgte zum 1.3.2007.

Dem zum Zeitwert bewerteten Vermögen der SBS CoreTech GmbH in Höhe von T€ 920 stehen Anschaffungskosten in Höhe von T€ 106 gegenüber, so dass sich ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 814 ergab. Entsprechend IFRS 3 Ziff. 56 f. ist dieser Unterschiedsbetrag sofort erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen zu erfassen.

Für die erstmalige Einbeziehung der neuen Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss wurden die Wertverhältnisse zum Zeitpunkt des Geschäftsübergangs zugrundegelegt.

Wenn die SBS CoreTech GmbH ganzjährig konsolidiert worden wäre, hätte der Konzernumsatz T€ 103.187 und der Konzernjahresüberschuss T€ 1.967 betragen.

Die Anschaffungskosten der erworbenen Unternehmen umfassen neben den Kaufpreisen auch die Anschaffungsnebenkosten.

An den gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen der im Vorjahr erworbenen Minderheitsanteile an der Bhilad Textile Industries Private Limited hat sich bis heute nichts geändert, so dass diese Gesellschaft weiterhin noch nicht at Equity in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Die Hof Garn GmbH hat am 14. Juni 2007 rückwirkend zum Beginn des Geschäftsjahres der SBS CoreTech GmbH einen steuerlich wirksamen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach derselben Methodik, wie sie auch im letzten Jahresabschluss angewandt wurde.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es werden hier nur für die Positionen, die gegenüber dem letzten Jahresabschluss wesentliche Änderungen ausweisen, Erläuterungen gegeben.

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss zusätzlich Entwicklungskosten in Höhe von T€ 750 ausgewiesen, die in der neuen Betriebsstätte Reichenbach für die Entwicklung neuer Produkte angefallen sind.

Geschäfts- oder Firmenwert

Neben den bereits im letzten Jahresabschluss enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb der Textor-Unternehmen in Rumänien in früheren Jahren in Höhe von T€ 231 ist ein neuer Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb der Anteile an der Max Süß GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 757 hinzugekommen (vgl. Ausführungen zu Konsolidierungskreis).

Vorräte

Der Anstieg der Vorräte gegenüber dem letzten Jahresabschluss resultiert bei unverändertem Bewertungsverfahren vor allem aus einer mengenmäßigen Erhöhung der Lagerbestände aufgrund des Zugangs zweier neuer Unternehmen im Geschäftsfeld Garne.

Forderungen aus Lieferungen

Es gilt das zu den Vorräten gesagte sinngemäß.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat im Konzern um den erwirtschafteten Jahresüberschuss, sowie um umrechnungsbedingte Erhöhungen, zugenommen.

Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand

In dieser Position werden die erhaltenen staatlichen Investitionsfördermittel in Form von Investitionszulagen und Investitionszuschüssen eingestellt. Die Erhöhung gegenüber dem 31. 12. 2006 ergibt sich aus der zwischenzeitlich gewährten Investitionszulage für die neu errichtete Betriebsstätte in Reichenbach, der die Minderung aufgrund planmäßiger Auflösung gegenübersteht.

Pensionsrückstellungen

Die Verringerung der Pensionsrückstellungen um T€ 560 ergibt sich aus der natürlichen Fluktuation, bei der aufgrund des geschlossenen Versorgungssystems keine neuen Anwärter nachrücken (- T€ 260) sowie aus einer Erhöhung des Kapitalisierungszinsfußes, die zu versicherungsmathematischen Gewinnen führt. Die versicherungsmathematischen Gewinne wurden nach einer überschlägigen Berechnung zeitanteilig mit 300 T€ ermittelt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (lang- und kurzfristig zusammengefasst)

Die Bankschulden haben sich insgesamt von T€ 44.048 zum 31. 12. 2006 um T€ 7.411 erhöht auf T€ 51.459. Diese Erhöhung resultiert vor allem aus der zügigen Bezahlung der Schlussrechnungen für die Betriebsstätte Reichenbach, wobei ein Teil der zugesagten staatlichen Fördermittel weiterhin durch Bankkredite vorfinanziert werden musste. Der Eingang der Gelder aus der Investitionszulage ist erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Anstieg von T€ 6.384 resultiert im Wesentlichen mit T€ 4.550 aus dem Zugang der zwei neuen Gesellschaften.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER TEXTILGRUPPE HOF AG GEMÄSS § 37Y WPHG I.V.M. § 37 W ABS. 2 NR. 3 WPHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsgemäßer Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hof, im August 2007

Textilgruppe Hof AG

Hermann Steger
(Vorstandsvorsitzender)

Volker Adrion
(Vorstandsmitglied)

Textilgruppe Hof AG

Fabrikzeile 21
D-95028 Hof/Saale
Telefon 0 92 81 / 49-0
Telefax 0 92 81 / 4 92 16
vorstand@textilgruppehof.com
www.textilgruppehof.com